



Zentralpräsident

Cordulaplatz 1 ♦ Postfach 2037 ♦ 5402 Baden
Tel. 079/ 402 71 85 ♦ Fax 056/ 210 32 11

roland.zolliker@karate.ch ♦ www.karate.ch

member of  **swiss
olympic
association**

Member of European and
World Karate Federation

✚ Erinnerung an einen grossen Karate-Pionier: Bernard Cherix – Vater des Karatedo in der Schweiz



Bernard Cherix, der Vater des Karate in der Schweiz, ist am 16. Dezember 2009 gestorben. Cherix wurde am 6. Juli 1927 im Val d'Iliez, einer kleinen Ortschaft in der Nähe von Monthey, geboren. Er machte - auf Einladung des französischen Karatepioniers Henry Plee (Karatebeginn 1948) - am 5. März 1957 die Bekanntschaft des japanischen Meister Tetsuji Murakami (1927-1987) in Paris. Nach diesem Treffen eröffnete er das **erste schweizerische Karate-Dojo**, das Institut des Sports de Combat, das heutige Dojo de Sion. Im gleichen Jahr gründete in Deutschland Jürgen Seydel, in Bad Homburg, das erste Karate-Dojo Deutschlands.

Wochenende für Wochenende reiste Cherix nach Paris um unter Meister Murakami zu lernen. Am 10. September 1958 erlangte er als **erster Schweizer einen schwarzen Meistergürtel (1. Dan)** im Karate. Von 1960 bis 1965 leitete Murakami jedes Jahr einen Lehrgang im Sittener Dojo von Cherix. Am 22. Oktober 1960 wurde Cherix Mitglied der technischen Kommission als Karate-Verantwortlicher im Schweizerischen Judoverband.

Vom 22.-28. Mai 1961 leiteten Tetsuji Murakami und Bernard Cherix im Dojo des Shung Do Kwan, Genf, den ersten Kurs unter dem Patronat des Schweiz. Judoverbandes. Durch die Vermittlung des Deutschschweizer Karatepioniers Bruno Dammert (Winterthur) stiessen die beiden SKR-Pioniere Rolf Hauri (1923-2006) und Otto Zimmerli (1924-2008) zu Cherix und besuchten Wochenendtrainings in Sion.

CONCORDIA



Official Recognition of Swiss Confederation
and Federal Office for Sport



Zentralpräsident

roland.zolliker@karate.ch ♦ www.karate.ch

member of  **swiss
olympic
association**

Member of European and
World Karate Federation

Am 22. September 1963 wurde das Karate (Präsident und TK-Chef: Bernard Cherix) in den Schweiz. Judo- und Budoverband aufgenommen.

Am 15. Dezember 1963 nahm Cherix an der 1. Sitzung – unter der Regie der Federation Francaise de Judo et Disciplines Assimilees (Section Karate, Vorsitz Jacques Delcourt, *1928) - zur Gründung eines europäischen Karateverbandes teil.

Am 24. Mai 1964 fand in Paris die 2. Europäische Sitzung statt. An diesem Meeting wurde der Franze Jacques Delcourt zum Präsidenten der Europäischen Karate-Kommission gewählt. Bernard Cherix wird zu einem von drei Vizepräsidenten gewählt.

Am 21. November 1965 wurde die Europäische Karate-Union (EKU) gegründet. Bernard Cherix wird zum 2. Vize-Präsidenten ernannt. Als Experten nahmen die japanischen Meister Teruo Kono (Holland), Tadashi Yamashita (Italien) und Yutaka Toyama (Deutschland), als Berater der EKU die japanischen Meister Tatsuo Suzuki und Hiroo Mochizuki teil.

Im Hinblick auf die Durchführung der 1. Europameisterschaften 1966 nahm Bernard Cherix an den ersten internationalen Schiedsrichterkursen in Italien teil und machte sich mit den Kampfregeln vertraut, damit er die Schweizer Karateka auf die zukünftigen Turniere vorbereiten konnte. Damit war Cherix **der erste internationale Schiedsrichter der Schweiz**. Von 1966 bis 1973 war Bernard Cherix zudem Trainer der schweizerischen Nationalmannschaft an den Europameisterschaften und an den Weltmeisterschaften 1972.

Im Jahr 1965 sind alle Karategruppen dem Schweizerischen Judo- und Budoverband angeschlossen. Es existieren keine aussenstehenden Gruppen.

Vom 17. - 22. Oktober 1966 trainierte Cherix in Paris erstmals unter Tsutomu Ohshima (dem heutigen direkten Vertreter des Lehre Gichin Funakoshis). Bis 1977 investierte Cherix jedes Jahr bis 30 Wochenende in die Weiterentwicklung des Karate in der Schweiz.

Am 5. Europäischen Kongress, 7. Mai 1967, vergab die EKU an fünf Mitglieder, darunter Bernard Cherix, Jacques Delcourt (Frankreich, Auguste Basile (Italien), Ari Aarts (Belgien) und Henry Pleé (Frankreich) den Titel eines Gründungsmitglieds.

Auf Einladung von Cherix besucht Tsutomu Ohshima, vom 22. Juli bis 2. August 1968, erstmals die Schweiz. Bis 1973 unterrichtete er - mit Ausnahme des Sommers 1970 - wo Dominique Valera die Leitung inne hatte - die Schweizer Karateka.



Bernard Cherix, Tsutomu Ohshima, Kamata-Watanabe und Patrick Mottet

Am 29. August 1970 wurde in Sitten der Schweizerische Karateverband (SKV) gegründet. Bernard Cherix lehnte die Präsidentschaft im neuen Verband ab und widmete sich nach 13 Pionierjahren vor allem seinem Dojo und bis 1976 seinen Aufgaben in der Europäischen Karate-Union. Erster Präsident des SKV wurde Paul J. Signer. Bernard Cherix wurde für seine historischen Verdienste zum 1. Ehrenpräsidenten des SKV ernannt.

Am 10. März 1972 wurde Bernard Cherix für weitere vier Jahre zum 3. Vize-Präsidenten der EKU gewählt. Im gleichen Jahr beendete Tsutomu Ohshima seine Unterrichtstätigkeit für den SKV. Ausschlaggebend waren das Gewinnstreben einiger Leistungsträger und die zum Teil respektlosen Umgangsformen zwischen Meistern und Schülern. Trotzdem brach der Kontakt zwischen Ohshima, Bernard Cherix und seinen direkten Schülern nicht ab und er gestattete den Mitgliedern von France Shotokan, Cherix bei der Bildung eines neuen Verbandes zu unterstützen.

1977 trat Bernard Cherix aus dem SKV aus und gründete am 7. Mai den Verband Suisse Shotokan Karaté. Zum ersten Präsidenten wurde Guy Udriot, zum Vize-Präsidenten Ueli Marti gewählt. Daraufhin unterrichtete Meister Ohshima, 16. – 18. September, zum ersten Mal wieder in der Schweiz. 1998 wurde dieser Verband als Partnerverband des SKV für Jugend und Sport anerkannt und Ueli Marti leitete die ersten J+S Leiterausbildungen im Kanton Aargau.



Zentralpräsident

roland.zolliker@karate.ch ♦ www.karate.ch

member of  **swiss
olympic
association**

Member of European and
World Karate Federation

Mit Bernard Cherix verlor die Schweiz einen ihrer letzten grossen Karatepioniere. Als Karateka und Dan-Träger der ersten Stunde prägte er die historische Entwicklung des Karatedo wie keine andere Persönlichkeit in der Schweiz. Die SKF trauert um Bernard Cherix und spricht den Karateka des Suisse Shotokan Karaté und den Hinterbliebenen ihre Anteilnahme aus.



Zentralpräsident SKF

Roland Zolliker